

Der Minister des Innern im wirtschaftlichen Hilfsbureau.

Der Minister des Innern Dr. Freiherr von Seibold besichtigte am 26. d. nachmittags das wirtschaftliche Hilfsbureau der Gemeinde Wien für Privatangelegenheiten der Einberufenen. Gleichzeitig war Bürgermeister Dr. Weiskirchner erschienen. Unter Führung des Obmannes des Hilfsbureaus Ministers a. D. Dr. Ritter v. Wittel und des Obmannstellvertreters Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Frey nahm der Minister eine eingehende Besichtigung der Diensträume vor, in denen die nach der Diensterteilung beschäftigten Referenten im Parteienverkehr ihres Amtes walteten, und informierte sich bei diesen sowie bei den Mitgliedern des Präsidiums über die Einzelheiten des Dienstes. Der Minister gab wiederholt seiner Anerkennung über die praktische Arbeitsmethode des Bureaus Ausdruck und würdigte in warmen Worten des

Sobes die hervorragenden Leistungen der Hilfsstelle und der führenden und mitarbeitenden Kräfte des Bureaus, das im verfloffenen Tätigkeitsjahre einen Parteienverkehr von nahezu 50,000 Personen zu bewältigen hatte. Dem Bürgermeister gegenüber äußerte sich der Minister besonders anerkennend über die tatkräftige Förderung, die die Gemeinde Wien insbesondere in materieller Richtung der Aktion zuteil werden ließ.

Im Anschluß an die Besichtigung des Hilfsbureaus besuchte der Minister auch die anstoßenden Geschäftsräume der Kaiser Franz Josef I. Jubiläumstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen und der Zentralstelle für Wohnungsreform, wobei der Obmann der letzteren und Generalsekretär der Stiftung Hofrat Dr. Marešch über den gegenwärtigen Stand dieser Aktionen Aufschluß gab, für welche der Minister gleichfalls reges Interesse bekundete.